

PRESSETEXT – Festwochen Hausmusik Roas 2026

Die Hausmusik Roas 2026 führt ein Herzensprojekt der Salzammergut Festwochen Gmunden konsequent weiter. Was 2021 aus einer Idee von Franz Welser-Möst entstand, hat sich längst zu einem kulturellen Ereignis mit weitreichender Strahlkraft entwickelt. Tief in der Region verwurzelt und zugleich offen für neue Klangformen, verbindet die Hausmusik Roas Tradition, Gemeinschaft und künstlerische Vielfalt – und macht die musikalische Seele des Salzammerguts auf besondere Weise erlebbar.

(Gmunden, 22. Jänner 2026). Auch im Jahr 2026 setzen die Salzammergut Festwochen Gmunden das erfolgreiche Format der Hausmusik Roas fort – auf großen Bühnen, an öffentlichen Plätzen und in den gemütlichen Stuben der Hausmusik Roas Dahoam. Die Mischung aus traditionellem Liedgut, klassischer Musik und zeitgenössischen Interpretationen eröffnet neue Zugänge zur reichen Musiklandschaft des Salzammerguts und lässt Herzensklänge von Generation zu Generation weiterfließen.

„Von Beginn an ging es darum, die musikalische Kultur des Salzammerguts nah an den Menschen, authentisch und tief mit der Region verbunden erlebbar zu machen“, beschreibt Initiator Franz Welser-Möst die Idee hinter der Hausmusik Roas. Eine Region, die seit jeher große musikalische Bedeutung besitzt und zahlreiche Komponisten wie Franz Schubert, Johannes Brahms, Gustav Mahler oder Hugo Wolf inspiriert hat.

Musik als gelebte Gemeinschaft

Im Kern bleibt die Hausmusik Roas dem Geist von Tradition und Gemeinschaft treu. Dialektausdrücke wie „zuwispün“ und „zuwisinga“ stehen dabei sinnbildlich für eine Musikpraxis, die über Generationen hinweg weitergegeben wurde – stets erneuert und doch fest verwurzelt. Das gemeinsame Musizieren mit Geige, Zither, Harmonika, Kontrabass oder Stimme besitzt etwas Unmittelbares, Berührendes und Verbindendes. Genau diese Qualität macht die Hausmusik Roas zu einem lebendigen Ort der Begegnung.

Vielfalt auf Bühnen und Plätzen

Das Programm 2026 spannt einen weiten Bogen: Von der Hausmusik Roas der Kinder in der Landesmusikschule Gmunden über stimmungsvolle Konzertabende in Gmunden, Vorchdorf, Aurachkirchen und St. Gilgen bis hin zu den beliebten Roasen an öffentlichen Plätzen. Jeden ersten Samstagvormittag von Mai bis September laden Ensembles an die schönsten Orte Gmundens zum freien Musizieren ein – bei Regen wird im Forum Haus Salzammergut (Klosterplatz 1, Gmunden) aufgespielt.

Zu erleben sind unter anderem die Lungauer Aufgeiger, die Innvierter Klarinettenmusi, die Tanzkapelle G'mahde Wies'n, Zwanglos Tanzmusi, D'Pinzgadoggln oder Klangholz. Konzertabende mit Künstler:innen wie Schneeberger & Bakanic, Manuel Randi & Lulo Reinhardt, der Tschuschenkapelle, Franz Posch und seinen Innbrügglern oder „Klassik trifft Harmonika“ zeigen die stilistische Bandbreite der Hausmusik Roas 2026 eindrucksvoll auf.

Hausmusik Roas Dahoam – Musik ganz nah

Ein wichtiger Bestandteil bleibt auch 2026 die Hausmusik Roas Dahoam. In stimmungsvoller, persönlicher Atmosphäre lädt diese Reihe zu besonders nahen Musikerlebnissen ein. Das intime Musizieren ermöglicht unmittelbare Begegnungen zwischen Künstler:innen und Publikum – konzentriert, authentisch und berührend. Die Hausmusik Roas Dahoam macht Musik in einem Rahmen erlebbar, der Nähe zulässt und besondere Momente entstehen lässt.

Ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung

Mit der Hausmusik Roas führen die Salzammergut Festwochen Gmunden ein Format fort, das weit über das Kulturhauptstadtjahr 2024 hinauswirkt. Es bewahrt das musikalische Erbe der Region, entwickelt es behutsam weiter und schafft einen lebendigen Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft. Die Hausmusik Roas 2026 lädt erneut dazu ein, Musik von Herz zu Herz fließen zu lassen – im Salzammergut und weit darüber hinaus. „Die Hausmusik Roas zeigt Jahr für Jahr, wie lebendig musikalisches Erbe sein kann, wenn man ihm Raum, Vertrauen und Offenheit gibt. Sie verbindet Menschen, Orte und Generationen und schafft Begegnungen, die über den Moment hinauswirken. Dass sich dieses Format auch 2026 so kraftvoll weiterentwickelt, ist für uns ein starkes Zeichen dafür, wie sehr Musik als gemeinschaftsstiftende Sprache gebraucht wird“, betont Johanna Mitterbauer, kaufmännische Geschäftsführerin der Salzammergut Festwochen Gmunden.

Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.festwochen-gmunden.at.

Johanna Mitterbauer
Kaufmännische Geschäftsführerin

PRESSEINFOS

Detailinformationen finden Sie auf der [Festwochenhomepage](#). Bilder übermitteln wir gerne und freuen uns über Anfragen an presse10@festwochen-gmunden.at.

KONTAKT

Anita Bruckschlögl
T: +43 (0)699 10434709
M: presse10@festwochen-gmunden.at